

*FM*

*Soeben beginnt zu erscheinen:*

**DIE  
VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE  
DER GEGENWART  
IN SELBSTDARSTELLUNGEN**

HERAUSGEGEBEN VON

**Dr. oec. publ. FELIX MEINER**

BAND I

EDUARD BERNSTEIN / KARL DIEHL / HEINRICH HERKNER / KARL  
KAUTSKY / ROBERT LIEFMANN / HEINRICH PESCH s.J. / JULIUS WOLF

WEITERE BÄNDE IN VORBEREITUNG

*Jeder Beitrag mit dem Bildnis des Verfassers und dessen Namenszug  
Tadelloses, holzfreies Papier. Vornehme Halbleinen-Geschenkbände zu je 10 Goldmark*

Mit diesem Band beginnt auch auf dem Gebiete der Nationalökonomie eine Sammlung von „Selbstdarstellungen“ führender Persönlichkeiten, nachdem sich die vorangegangenen Parallelwerke auf den Gebieten der Philosophie, der Medizin und der Rechtswissenschaft als voller wissenschaftlicher und buchhändlerischer Erfolg erwiesen haben. Bei all diesen Bänden hob die Kritik mit restloser Übereinstimmung hervor, wie wichtig solche authentischen Schilderungen des wissenschaftlichen Werdeganges des Einzelnen für das Verständnis der kulturgeschichtlichen Entwicklung und der Entwicklung der Wissenschaft im besonderen seien.

Einen Überblick zu geben über das im Laufe seines Lebens Erstrebte, die Einheit des Wollens unter den verschiedenen Voraussetzungen und äußeren Anforderungen zur Darstellung zu bringen, das ist gerade in der Nationalökonomie, die soviel an Probleme des Tages anknüpft, vielleicht das beste Vermächtnis, das der Zukunft hinterlassen werden kann, das die Zukunft zu beeinflussen imstande ist.

Bei der Abgrenzung des Mitarbeiterkreises war jede Engherzigkeit zu vermeiden: nicht nur die Führer der ökonomischen Theorie, sondern auch die Praktiker, deren Arbeit für die Entwicklung volkswirtschaftlicher Erkenntnis nicht umgangen werden kann, galt es heranzuziehen. Und weniger noch als auf andern Wissensgebieten war bei der Volkswirtschaftslehre eine Beschränkung auf die akademischen Vertreter am Platze. Daß in diesem ersten Bande gleich zwei nichtakademische Marxisten, die zudem noch stark politisch hervorgetreten sind, neben dem Führer der katholischen sozialen Bewegung zu Wort kommen, wird bei der Bedeutung, die die Auseinandersetzung mit dem Marxismus auch für die akademische Nationalökonomie der letzten Jahrzehnte beanspruchte, von den zukünftigen Historikern der wirtschaftspolitischen Kämpfe dieser Zeit als besonderer Gewinn gebucht werden. Die Mitarbeit eines führenden „Kathedersozialisten“ wie H. Herkner und eines so entschiedenen Gegners dieser Richtungen wie J. Wolf läßt die hervorragende Bedeutung der Auseinandersetzung mit der marxistischen Theorie für diese Epoche der deutschen Nationalökonomie besonders hervortreten.

**FELIX MEINER VERLAG IN LEIPZIG**